

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme und Maßnahmen zur Förderung der Integration, der Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens in Köln
Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Integrationsrat	04.06.2013
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.06.2013
Jugendhilfeausschuss	11.06.2013
Gesundheitsausschuss	11.06.2013
Stadtentwicklungsausschuss	13.06.2013
Wirtschaftsausschuss	13.06.2013
Sportausschuss	25.06.2013
Ausschuss Soziales und Senioren	27.06.2013
Ausschuss Kunst und Kultur	01.07.2013
Ausschuss Schule und Weiterbildung	01.07.2013
Integrationsrat	08.07.2013
Finanzausschuss	15.07.2013
Rat	18.07.2013

Beschluss:

Das „Interkulturelle Maßnahmenprogramm“ wird als auftragsgemäße Bestandsaufnahme der aktuell bestehenden integrativen Arbeit im Bereich Migration in Köln zur Kenntnis genommen.

Für die Umsetzung neuer Maßnahmen, die mit der Zusetzung von Personal oder Finanzmitteln verbunden sind, sind gesonderte Entscheidungen der zuständigen politischen Gremien herbeizuführen.

Es gilt der grundsätzliche Vorbehalt der Finanzierbarkeit bei der weiteren Durchführung aller dargestellten Maßnahmen sowie der geplanten regelmäßigen Aktualisierung und Fortschreibung des ‚Interkulturellen Maßnahmenprogramms‘.

Mit der Kenntnisnahme des Rates ist die Erwartung an die Verwaltung verbunden, das Maßnahmenprogramm als Planungsgrundlage zu nutzen, um für das Handlungsfeld Integration im Rahmen der

jeweils vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen geeignete Maßnahmen fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.

Damit ist verbunden,

- die laufenden Maßnahmen innerhalb der Fachressorts regelmäßig hinsichtlich ihrer integrations-spezifischen Relevanz und Wirksamkeit zu überprüfen,
- die Vorschläge für neue Maßnahmen hinsichtlich der Relevanz und Umsetzungsmöglichkeiten zu bewerten,
- Kennzahlen zur Messung der Wirksamkeit aller durchgeführten Maßnahmen zu entwickeln.

Begründung:

Der Rat der Stadt Köln hat am 01.02.2011 das in einem aufwändigen partizipativen Prozess erarbeitete ‚Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft‘ mit insgesamt 260 Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Prozesses der Integration zur Kenntnis genommen und die Verwaltung gebeten, die daraus zu entwickelnden Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt darzustellen und dann den Fachausschüssen und dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Das jetzt vorgelegte ‚Interkulturelle Maßnahmenprogramm – Bestandsaufnahme und Maßnahmen zur Förderung der Integration, der Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens in Köln‘ löst diesen Auftrag, soweit dies im Rahmen der vorhandenen Ressourcen leistbar war, ein.

Die Zusammenstellung zeigt deutlich die bereits existierende Vielfalt integrativer Maßnahmen in dieser Stadt.

Ziel ist es einen Überblick über - primär städtisch finanzierte - Maßnahmen der Integration und damit verbundene Kosten zu geben.

Grundlage des ‚Interkulturellen Maßnahmenprogramms‘ ist eine nach Themenfeldern geordnete Darstellung einer Abfrage bei allen Dezernaten

- zum jeweiligen Sachstand integrationsfördernder Maßnahmen und deren Kosten,
- zu der zugrundeliegenden Daten- und/oder Ausgangslage,
- und zu den rechtlichen und konzeptionellen Rahmenbedingungen.

Ergänzt wird diese Darstellung durch

- konkrete Maßnahmenempfehlungen seitens der durch das ‚Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft‘ vorgesehen unabhängigen Expertengruppen
- und eine Kommentierung durch die Fachverwaltung.

Die Möglichkeit einer Realisierung der Maßnahmenempfehlungen der Expertengruppen kann mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage derzeit nicht eingeschätzt werden.

Anlagen

- ‚Interkulturelles Maßnahmenprogramm – Bestandsaufnahme und Maßnahmen zur Förderung der Integration, der Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens in Köln‘
- Tabellarische Darstellung bzw. Sachstand zur Abarbeitung der Handlungsempfehlungen aus dem ‚Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft‘